

	Seite
II. Der Schadensersatz für die Beschädigung bebauter Grundstücke	153
A. Vergleich mit dem Schadensersatz für landwirtschaftliche Grundstücke	153
1) Quantitative Verschiedenheit	153
2) Qualitative Aehnlichkeit	154
B. Der Schadensersatz im einzelnen	155
1) Der Ersatz für Störungen	155
2) Der Minderwert	156
a) Der vorübergehende Ertragsausfall	156
b) Der dauernde Minderwert	156
α) Der Materialschaden des Gebäudes	156
β) Die sonstigen für den Wert des Grundstücks maßgebenden Momente	157
3) Der entgangene Gewinn	160
4) Die Werbungskosten	160
5) Der Verzugsschaden	162

II. Das Verfahren zur Berechnung der Entschädigung.

(Prozeßrecht.)

§ 21. Der Prozeßbetrieb	163
I. Aufgabe der Darstellung	163
II. Die Tätigkeit der im Prozesse Beteiligten	163
A. des Grundstücksbesitzers	163
B. des Rechtsbeistandes des Grundstücksbesitzers	164
C. des Bergwerksbesitzers	165
1) die Tätigkeit selbst	165
2) die Verteilung der Tätigkeit unter den Angestellten des Bergwerksbesitzers	166
3) die Taktik des Bergwerksbesitzers	168
D. des Rechtsbeistandes des Bergwerksbesitzers	169
E. des Prozeßgerichtes	169
§ 22. Die Sachverständigen	171
I. Die Bedeutung der Gutachten im Prozesse	171
II. Die Auswahl der Sachverständigen	171
A. der geologischen Sachverständigen	171
B. der sonstigen Sachverständigen	172
III. Grundsätze für Anfertigung der Gutachten	174
A. Allgemeine Grundsätze	174
B. Gutachten der einzelnen Sachverständigen	175
1) der geologischen Sachverständigen	175
2) der sonstigen Sachverständigen	176